

Geld einsammeln Klassenfahrten

Beitrag von „fachinformatiker“ vom 3. Juni 2022 13:16

[Zitat von O. Meier](#)

@Der Pirol

Ja, viele verfahren nicht nach der tatsächlichen sondern nach der kolportierten Rechtslage. Als Neuling traut man sich nicht viel.

Der Trick ist, irgendwann mal aufzuwachen und die Fehler einzustellen statt fortzuführen.

Ich war früher auch sorglos beim Einsammeln von Geld. Heute bin ich es nicht mehr.

Gab es da mal einen Vorfall?

Bin auch wieder in die Gutmütigkeitsfalle getappt und habe etwas über 1000€ für eine Tagesfahrt auf meinem Privatkonto, da der Anbieter die Gesamtkosten auf einmal und nicht kleckerweise von den Schülern bekommen wollte.

Also erstmal alles auf mein Konto, wobei nach der ersten Deadline nur 2/3 der Schüler überwiesen hatte. Der Rest kam mit allen denkbaren Ausreden nur so langsam nach. Das ist passiert, obwohl alle Schüler per Unterschrift eine Teilnahme und Bezahlung zugesichert hatten.

Hätte die säumigen Schüler gerne zu Hause gelassen, aber dann wird der Betrag pro Schüler höher. Ein Rattenschwanz.

Macht einfach keinen Spaß und wenn es dann noch rechtlich problematisch ist, würde ich gerne keine Fahrten mehr machen. Egal ob Tagestour oder Klassenfahrt.

Selbst Picknicktouren mit dem Fahrrad zum See des Nachbardorfes sind kompliziert. Es kann regnen, der Fritz hat kein Fahrrad, jeder zweite keine Verpflegung mit usw.